

malignen Postbeamten Karlöske zu schwerer Strafe verurteilen Reserven Steinfaß abgelehnt. In der Begründung dieses Beschlusses heißt es nach der Meldung eines hiesigen Blattes: Das rechtskräftige Urteil stütze sich auf die Zeugenaussage des Unteroffiziers v. R. Postboten Karlöske, während den vom Angeklagten benannten Entlastungszeugen eine ausschlaggebende Bedeutung nicht beigegeben wurde, einmal, weil sie den Angeklagten nicht unterbrochen während des Vorkommnisses beobachtet hatten, und dann, weil auf ihnen selbst ein nicht unerheblicher Verdacht ruhte, sich an den Ausschreitungen gegen Karlöske beteiligt zu haben.

Den eigenen Bruder erstochen. Am vorigen Sonnabend hat in der Brömsenstrasse im Verlaufe eines an sich belanglosen Streites der etwa 18jährige Sohn des Privatiers Wommelsdorf-Friedrichsen seinen eigenen 21jährigen Bruder mit einem Messer einen Stich in die Brust versetzt, an dessen Folgen der Betroffene nach einigen Tagen im Krankenhaus gestorben ist.

Bevölkerungsvermehrung des Deutschen Reiches. Vom hiesigen Statistischen Amt wird uns geschrieben: Sie bringen in der Beilage zu Nr. 47 Ihres Blattes eine Zusammenstellung über die Bevölkerungszunahme des Deutschen Reiches.

Hausbesitzerregister. Am 22. Februar 1911 ist eingetragen: 1. die Firma **Marinus Königshaf** in Lübeck; Inhaber: **M. W. Königshaf**, Kaufmann in Lübeck; 2. bei der Firma: **Panfa-Bräuerei Aktiengesellschaft** in Lübeck; Zweck: Beschluß der Generalversammlung vom 22. Dezember 1910 sind die §§ 10, 17 des Gesellschaftsvertrages (Vergütung des Aufsichtsrats) abgeändert.

Diebstahl. Am Donnerstag, dem 23. d. M., ist vom Haus des Hauses Königstraße 91, von einem dort hingestellten Fahrrad, in der Zeit von 6-7 Uhr abends, eine Acetylenlampe abgeschraubt und gestohlen worden.

Der Maskenball des Gesangsvereins „Eintracht“ findet morgen Sonntagabend in sämtlichen Räumen des Gemeindefaßes statt. Der Maskenzug verspricht noch größer und glänzender zu werden als in den Vorjahren.

Kaiser-Panorama. Der schöne Rhein zieht alljährlich Laufende von Menschen an seine von Bergen und Burgen gekrönten Ufer, aber Laufende auch haben bisher noch nicht Gelegenheit gehabt, ihn zu sehen.

Neues Stadt-Theater. Man schreibt uns: Morgen, Sonntag, nachmittags 3 Uhr, gelangt als Volks-Vorstellung **Guytons Lustspiel „Hopp und Schwert“** zur Auf-

führung. Der Vorverkauf resp. die Auslosung der Billets findet heute Sonnabend von 8 bis 9 Uhr abends an der Theaterkasse statt. Am Sonntag, abends 7 1/2 Uhr, findet ein nochmaliges Gastspiel des Charakterkomikers **Hüller** als **Registrator Wichtig** in der **Selbstlos**-Pöffe „Der **Registrator auf Reisen**“ statt.

Hamburg. Durch die Unterschlagung eines Postbeutels mit 94 von Hamburg nach Paris bestimmten Einbrettsendungen sind eine ganze Anzahl Hamburger Banken und Bankfirmen in große Unannehmlichkeiten gekommen.

Miel. Am ins Zuchthaus zu kommen, hat der seit dem Oktober 1909 beim 147. Regiment dienende, gegenwärtig im Militärgefängnis zu Spandau sitzende Militärgesangene **Hinz**, aus Kiel eine Anzahl hier begangener schwerer Einbruchsdiebstähle eingestanden.

Schwerin. Die unsinnige Verfassungsvorlage. Die Schweriner Regierungsmänner lassen jetzt die Nachricht verbreiten, die **Fastmachts-Vorlage** werde nicht so

Oldenburger Landtag. Die 11. Plenarsitzung des Landtags am Freitag hatte eine Tagesordnung von 24 Punkten zu erledigen, von welcher die nachfolgenden größeren Interesse hatten.

Moskau. Ein gräßlicher Unglücksfall ereignete sich Donnerstag mittags auf dem hiesigen Hauptbahnhofe.

Zentralverband der Transportarbeiter, Reichssection der Eisenbahner, hat eine eingehende Petition an den Landtag gerichtet, in welcher um die Neuordnung der Lohn- und Arbeitsverhältnisse und die Ausgestaltung der Arbeiterausschlüsse zu einer Institution der Mitverwaltung er sucht wird.

Theater und Musik.

Neues Stadttheater. Ein Wintermärchen. Von **William Shakespeare**. Der Märchenzauber, den der „Sommernachts Traum“ des großen britischen Dramatikers ausstrahlt, vergoldet auch, vielleicht in etwas geringerem Maße, sein „Wintermärchen“.

Spielplan der Vereinigten Stadttheater, Lübeck. Vom 26. Februar bis 5. März 1911.

Neues Stadt-Theater. Sonntag, den 26. Februar, nachm.: „Hopp und Schwert“. Abends: „Der Registrator auf Reisen“.

Stadthallen-Theater. Freitag, den 3. März: „Kassernluft“, Schauspiel von Stein u. Söhnlein.

Handels- und Marktnachrichten.

Hamburger Butterpreise.	
Hamburg, den 24. Februar.	
1. Qualität	138-142 Mk.
2.	120-128 „
Russisch-Sibirische I. Qualität, verzollt	118-128 „
do. II. do.	105-117 „

Hamburger Sternschanz-Viehmarkt vom 24. Februar.	
Auftrieb 4086 Schweine. - Markt flau, überstand.	
- Stück.	
Es wurden gezahlt für 50 kg Lebendgewicht nach Abzug vereinbarter nebenstehender Tara und für 50 kg Lebendgewicht ohne Tara: Beste schwere reine Schweine, über 260 Pfd., Tara 20 Proz., 57.- bis 58.00 (45.- bis 46.50 Mk.); Mittelware, von 240-260 Pfd., Tara 20 Proz., 56.00 bis 57.00 (45.- bis 45.00 Mk.); Mittelware, von 200-240 Pfd., Tara 22 Proz., 56.00 bis 57.50 (43.00 bis 45.00) Mk.; Gute leichte Ware, unter 200 Pfd., Tara 22 Proz., 56.- bis 57.00 (43.50 bis 44.50 Mk.); Geringere Ware, Tara 24 Proz., 50.00 bis 55.00 (38.00 bis 42.00) Mk.; Sauen, 1. Qualität, Tara 20 Proz., 53.- bis 54.00 (42.50 bis 43.00) Mk.; Sauen, 2. Qualität, Tara 22 Prozent, 48.00 bis 52.00 (37.50 bis 40.50) Mk.	

Quittung. Für den Wahlfond gingen ein: Von F. R., durch das Arbeitersekretariat 10.- Mk. Sozialdemokratisches Parteisekretariat.

Literarisches.

Einige angelegene Schriften und Bücher. „Sozialistische Monatshefte“, Heft 3. „In freien Stunden“, Heft 6 und 7. „Geschichte der Revolution“, Hefte 12-15.

Radfahrer-Verein



Planet, Fackelburg

Masken-Ball

Sonntag, den 12. März
bei L. Pactau, Wakenburg.
Anfang 6 Uhr. Ende morgens.
Maskenzug 8 Uhr.
Demaskierung 11 Uhr.
Im Maskenzug findet eine Prämien-
verlosung statt und zwar erhält die
hundertste Maske 3.- Mk. u. steigt
bei je 25 auf 1.- Mk.
Der Vorstand.

Verband der
Schiffszimmerer Deutschl.
Zahlstelle Lübeck.

Einladung zum Fastnachts-Ball

am Sonntag, d. 26. Februar,
im Lokale „Neu-Lauerhof“.
Anfang 5 Uhr. Ende 2 Uhr.
Eintritt 60 Pfg., eine Dame frei.
Einj. Dame 20 Pfg., wof. Garderobe.
Das Komitee.

Einladung zum BALL

verbunden mit
Kappen-Fest
des
Gesangvereins **Liedes-Luff**
am Sonnabend, 4. März 1911
im Lokale „Friedrichshof“
Anfang 8 Uhr. Ende 2 Uhr.
Einführung gestattet.
Das Komitee.

Buchbinder-Verband.
Sonntag, den 5. März 1911:
humoristischer Abend
bestehend in
Konzert, Aufführungen und Ball,
in „Wakenitz-BelleVue“.
Anfang 7 Uhr.
Eintrittspreis 50 Pfg., eine Dame frei.

**Konzerthaus
Zauberflöte**
Schüsselbuden Nr. 4.
Täglich Konzert.
Scherz, Musik, Gesangs-
und Tanz-Truppe
„Almenrausch“.
Anfang 4 Uhr.
Ludwig Kock.

**Dringliche General-Versammlung
der Seefahrer-Krankenkasse (e. g. H. Nr. 16)**
am Sonntag, den 26. Februar 1911, nachmittags 4 Uhr,
im Lokale des Herrn **J. Jürss**, Engelsgrube 59.
Tagesordnung: 1. Abrechnung. 2. Wahlen. 3. Verschiedenes.
Wir machen auf § 2 und § 26 des Statuts besonders aufmerksam.
Der Vorstand.

**Große öffentliche Versammlung
für alle Hausangestellten Lübecks**
am Donnerstag, 2. März 1911, abends 8 Uhr!
im großen Saale des Gewerkschaftshauses, Johannisstr. 50-52.
Tagesordnung:
Der Dienstmädchen Freuden u. Leiden.
Referentin: Frau L. Baumann, Altona.
Zahlreichen Besuch erwartet
die Einberuferin.

EINSEGEL.
Sonntag, den 5. März 1911:
Gr. humor. Kappenfest u. Ball, verb. mit Aufführungen
unter Mitwirkung des Dilettantenklub St. Gertrud.
Eintritt 50 Pfg., eine Dame frei. Von 6 bis 8 Uhr Aufführung.
Kassenöffnung 5 1/2 Uhr. Anfang 6 Uhr. Ende morgens.
Dazu ladet freundlichst ein
Jenkel.



Reich 16 (Eisenbahnkeller), Karl Dose, Gloxinstrasse 16, Joh. Groth, Kottwitzstrasse 16, H. Hümöller, Allstrasse 31, Leeke, Schwarfaue
Allee 70b, G. Ehlers, Huxstrasse 110, und bei sämtlichen Komiteemitgliedern. Karten für Mitglieder werden nur vom Boten, H. Hümöller, Al-
strasse 31, bis zum 25. Februar und Sonnabends von 9-10 Uhr im Gewerkschaftshaus ausgegeben.

Eingang für Masken: Johannisstrasse 52.

NB. Fremde Pierrots und Kinder haben keinen Zutritt.

Masken-Anzüge sind im Lokale zu haben.
Das Komitee.

Hansatheater

Moisinger Allee.
Nur Sonntag, den 26. Febr.
Einlaß 3 1/2 Uhr. Anfang 4 1/2 Uhr.
Gr. Extra-Vorstellung
für Schüler, Schülerinnen
und Familien.
Vaterländisches Festspiel.
Durch Lichtschauspiele dargestellt.
Von 1675-1871 (Fehrbellin),
(Versailles). Eine Erinnerung
an die 40jährige Wiederkehr der
Errichtung des Deutschen Kaiser-
Reichs.
II. Teil:
Eine Reise um die Welt.
Das Lied von der Glocke.
Von Friedrich von Schiller.
Breite der Plätze: Sperrst. 50 A,
1. Platz 30 A, 2. Platz 20 A,
Gallerie 10 A. Erwachsene zahlen
doppelte Preise.
Der Vorverkauf ab 10 Uhr:
Hansa-Theater.

Allgem. Deutsch. Gärtner-Verein
Zweigverein Lübeck.

Einladung zum
Ball u. Kappenfest
am Sonntag, den 26. Februar,
im Lokale des Herrn Rieck,
„Hansa-Halle“.
Um 10 Uhr: Gr. Kappenpolonäse.
Anfang 6 Uhr.
Eintritt f. Herren 50 A, eine Dame frei.
Das Komitee.

Am Sonntag,
26. Februar

Tanzkränzchen
in nächstehenden Lokalitäten:
FLORA.
Großes Tanzkränzchen.
Anfang 4 Uhr. Ende 2 Uhr.
Eintritt frei. Max Siems.
Friedrichshof.
Öffentl. Volksmaskerade.
Lokalöffnung 5 Uhr. Anf. 6 Uhr.
J. H. Hagelstein.
Gesellschaftshaus Marli.
Marlistr. 18.
Freies Tanzkränzchen.
Heinrich Kaben.

Friedr.-Franz-Halle
Großes
Tanzkränzchen.
Anf. 4 Uhr. Eintr. frei.
L. Stamer.

Panorama
Breitestr. 53 I., St.
Auf vielfachen Wunsch
Rhein
von Köln bis Mainz.

Hansa-Theater

Täglich Anfang 8 1/2 Uhr:
All Abroad Comp.
„Liebesnacht“.
Eine nächtliche Boudoirszene
von Graf Max Löwenstein,
bearbeitet von Aug. Neidhardt.
„Der Detektiv“.
„Ein Fenster zu vermieten“.
Schwank in einem Akt von
Georges Rancan.
„All wrong“.
Burleske in einem Akt
von Walter H. Paris.
Vorverkauf bei Sager.
Vorzugskarten wochent. gültig.

Neues Stadttheater.
Sonntag, 26. Febr. Nachm. 3 Uhr.
4. Volks-Vorst. Jeder Pl. 50 Pfg.
Zopf und Schwert.
Luftspiel von Karl Gukow.
Vorverkauf der Billets für diese
Volks-Vorstellung Freitag u. Sonn-
abend je 8 bis 9 Uhr abends an
der Theaterkasse.
Alle Plätze werden ausgelost.
Sonntag, 26. Febr. Abds. 7 1/2 Uhr.
Boll-Ab. 140. Mittl.-Preise!
Gastspiel
Carl William **Büller.**
Der Registrator auf Reisen.
Große Gesangsposse v. Arrange u.
G. v. Moser. Musik von H. Diet.
Montag, 27. Febr. 7 1/2 Uhr.
Madame Butterfly.
(Die kleine Frau Schweitzerling.)
Oper von G. Puccini.

Gesangverein „Eintracht“ Gross. Maskenball

am Sonntag, 26. Februar 1911,
in sämtl. Räumen des Gewerkschaftshauses, Johannisstraße 50-52

Saalöffnung 5 Uhr. Anfang 6 Uhr. Ende 4 Uhr.
Um 8 Uhr: Grosser Maskenzug. Demaskierung 12 Uhr
Sämtliche Aufführungen finden präzise von 6-8 Uhr statt.
Tanz für Zuschauer von 6-8 Uhr und 12-4 Uhr.
Eintrittspreis für Mitglieder 40 Pfg., eine Dame frei.
Eintrittspreis für Fremde 80 Pfg. pro Person.

Karten sind zu haben: Kluth, Gewerkschaftshaus, Wittfoot, Huxstrasse 18,
F. Lender, Huxstrasse 94, C. Casten, Dankwardsgrube 18, H. Stoff,
Allee 70b, G. Ehlers, Huxstrasse 110, und bei sämtlichen Komiteemitgliedern. Karten für Mitglieder werden nur vom Boten, H. Hümöller, Al-
strasse 31, bis zum 25. Februar und Sonnabends von 9-10 Uhr im Gewerkschaftshaus ausgegeben.

Sozialdemokratischer Verein.

Außerordentliche
General-Versammlung

am Montag, dem 27. Februar 1911, abends 8 1/2 Uhr
im Gewerkschaftshaus, Johannisstr. 50-52

Tages-Ordnung:
1. Die gegenwärtige politische Lage und die kommenden
Reichstagswahlen.
Referent: Reichstagsabgeordn. **Th. Schwartz.**
2. Aufstellung eines Reichstagskandidaten.
3. Wahlvorbereitungen.
Um vollständiges Erscheinen der Mitglieder ersucht
Der Vorstand.

Mitgliedsbücher sind vorzuziehen.

Gewerkschaftshaus Lübeck

Johannisstraße 50-52.
ff. bürgerl. Mittagstisch 65 Pf. von 12-2 Uhr.
Spezialität: Frühstücks- u. Abendplatte. Zivile Preise.
Heute besonders zu empfehlen:
Krebsuppe 40 Pfg., Mockturtle-Ragout 80 Pfg., Ochsenzunge
mit Piclessauce 80 Pfg., Eisbein mit Erbsenpuree 80 Pfg.

Biophon

Lichtbild-Theater.
Die weiße Sklavin

oder
Mädchenhändler Londons

Das größte Sensationsdrama, ca. 1000 m lang. Unabhängige II. Serie. 1., 2.
und 3. Teil. Man beachte die Beschreibung dieses 1 1/2 Stunde dauernden
Propagandaschauspiels im Vestibül des Theaters.
U. a. das große Schlager-Programm.
Nur für Erwachsene. Keine Pause.
Anfang: Wochentags 3 Uhr, Sonntags 2 Uhr.

Konzerthaus Friedrichshof.

Heute Sonntag, den 26. Februar:
Große öffentliche
Volksmaskerade
verbunden mit **Kappenfest** für
Lokalöffnung 5 Uhr. Anfang 6 Uhr.
Maskenzug 8 Uhr.
Maskenfiguren sowie Friseur im Saale.

Waisen-Hof. Sonntag: Tanz
Eintritt frei. Gustav Gipp.

